



Verlauf der Stadtmeisterschaft 2008/2009



Vorbericht

Am Freitag, 10. Oktober 2008, beginnt die Biberacher Stadtmeisterschaft 2008/2009 und es stellt sich alljährlich die Frage: Wer kann das Biberacher Aushängeschild Holger Namyslo schlagen? Das Turnier ist aber auch für Gelegenheitsspieler attraktiv, da mit dem Ratingpreis stets ein Turnier im Turnier gespielt wird (UH-Preis), in welchem die Spieler der unteren Hälfte der Setzliste ihre Gruppensieger ermitteln. Hierbei konnten in den Vorjahren auch vereinslose Teilnehmer schon den Favoriten ein Schnippchen schlagen und den Sieg davontragen.

Die Stadtmeisterschaft beginnt am Freitag um 19.30 Uhr im Stadtteilhaus Weißes Bild in der Banatstraße und wird über insgesamt neun Runden an acht weiteren Freitagen im Drei-Wochen-Takt ausgetragen. Die letzte Runde ist für den 27. März 2009 terminiert, die Siegerehrung wird am 03. April 2009 stattfinden. Die Bedenkzeit pro Partie und Spieler beträgt zwei Stunden für die ersten 40 Züge plus eine halbe Stunde für den Rest der Partie. Die Auslosung folgt dem Schweizer System, bei dem in jeder Runde punktgleiche Spieler gegeneinander antreten müssen, weshalb im Turnierverlauf jeder auf etwa gleichstarke und damit schlagbare Gegner treffen wird. Das Startgeld beträgt 15.- Euro (Jugendliche: 10.- Euro). Weitere 15.- (10.-) Euro sind an Reuegeld zu entrichten, das nach ordnungsgemäßer Beendigung des Turniers in voller Höhe zurückerstattet wird. Die Startgelder werden hingegen in lukrative Geldpreise für die fünf Erstplatzierten sowie die besten Drei des UH-Turniers investiert. Darüber hinaus gibt es Sonderpreise für den besten Jugendlichen und den besten Senior (ab Jahrgang 1948). Bei der letzten Stadtmeisterschaft gelang Holger Namyslo das Kunststück, mit neun von neun möglichen Punkten das Turnier klar für sich zu entscheiden. Allerdings war die eine oder andere Partie schwer umkämpft und die beiden Nächstplatzierten, Tobias Merk (7,5/9) und Rainer Birkenmaier (6,5/9), werden ebenso wie der Ravensburger Spitzenspieler und vormalige Titelverteidiger Vadim Reimche alles daran setzen, Namyslo dieses Mal ein Bein zu stellen oder ihm gar den Titel zu entreißen. Die Schachabteilung hofft zudem auf die Teilnahme weiterer Spitzenkräfte aus dem eigenen Lager aber auch aus der Region. Beim UH-Preis gab es ein sehr spannendes Rennen mit zahlreichen Führungswechseln, ehe ganz am Ende Norbert Schädler denkbar knapp vor Adolf Flor und Arned Muschkola (alle 5/9) triumphieren konnte. Während der Jugendpreis erneut eine sichere Beute von Armand Heim blieb, war der Seniorenpreis extern umkämpft und ging letztlich an Hans-Peter Dietrich vor dem punktgleichen Klaus Heinrich (je 5/9). Während man im kommenden Turnier Holger Namyslo wieder in der Spitzengruppe erwarten darf, sind Prognosen für die anderen Wertungen mehr als nur schwierig. Daher lauten die Fragen hier eher, wer alles für Überraschungen sorgen kann und welcher Newcomer groß herauskommen wird. Anmeldungen sind jederzeit online unter <http://biberach-riss.schachvereine.de/> oder bei Turnierleiter Reinhard Zielke (rzielke@t-online.de bzw. ab 19.00 Uhr unter 07351/802665) möglich, aber auch vor Rundenbeginn vor Ort. Anmeldeschluß ist am Freitag, 10.10., um 19.15 Uhr im Turniersaal im Stadtteilhaus Weißes Bild.



Zeitungsbericht 1. Runde

Am Freitag, 10.10.2008, heißt es um 19.30 Uhr im Stadtteilhaus Weißes Bild "Uhr frei" zur ersten Runde der Biberacher Stadtmeisterschaft. Diese wird über neun Runden mit einer Bedenkzeit pro Partie und Spieler von zwei Stunden für 40 Züge plus einer halben Stunde für den Rest der Partie ausgetragen und verspricht neben spannenden und interessanten Partien lukrative Preise für die Erstplatzierten, aber auch für die besten der unteren Hälfte der Setzliste (Ratingpreise). Hinzukommen ein Jugend- und ein Seniorenpreis. Kurzentschlossene haben die Möglichkeit, sich bis 19.15 Uhr direkt im Turniersaal noch anzumelden, das Startgeld beträgt dabei 15.- Euro (Jugendliche: 10.- Euro). Weitere 15.- (10.-) Euro sind als Reuegeld zu entrichten, das zurückerstattet wird, wenn der Teilnehmer das Turnier ordnungsgemäß beendet. Die Stadtmeisterschaft ist nicht nur für geübte Vereinsspieler attraktiv, sondern bietet auch Gelegenheitsspielern und Zugezogenen eine gute Möglichkeit, in die Schachabteilung hineinzuschnuppern und ihr Leistungsvermögen zu testen -- abgesehen davon haben schon etliche Vereinslose für Überraschungen gesorgt und Ratingpreise abgeräumt. Die Schachabteilung hofft daher neben vielen alten Bekannten auch auf neue Gesichter beim Turnierabend. Weitergehende Informationen sind unter <http://biberach-riss.schachvereine.de/> erhältlich.



Zeitungsbericht 2. Runde

Im Stadtteilhaus Weißes Bild in der Banatstraße findet am Freitag abend, 31.10.2008, die zweite Runde der Biberacher Stadtmeisterschaft statt. Spielbeginn ist wie üblich um 19.30 Uhr. Überraschungen blieben in der ersten Runde weitgehend aus - abgesehen vom bedauerlichen Fehlen zahlreicher Spitzenspieler. Zwar ist das Turnier in der Breite gut besetzt, zudem bewegt sich die Teilnehmerzahl mit 26 im (unteren) Mittel der letzten Jahre, aber von den erwarteten Favoriten gab es etliche kurzfristige Absagen. So macht sich einzig Vorjahreszweiter Tobias Merk auf die Jagd nach Seriensieger und Titelverteidiger Holger Namyslo und hatte gleich zum Auftakt hart gegen Andreas Fischer zu kämpfen. Stärkster Geheimfavorit ist Joachim Rothmund (Mengen). Erfreulich ist hingegen, daß mit den vereinslosen Teilnehmern Klaus Popp und Lennart Michelberger zwei neue Gesichter ihren Hut in den Ring werfen. Darüber hinaus verspricht der Kampf um den Seniorentitel bereits jetzt wieder viel Spannung. Bei letzterem kam es auch zur großen Erstrundenüberraschung, als "Oldie" Bertram Laub gegen Robert Vetter die Oberhand behielt. In den Partien der zweiten Runde kommt es zu folgenden Begegnungen:

Schädler - Namyslo, Dollinger - Rothmund, Jäger - Laub, Huber - Dietrich, Kleinhans - Rix, Merk - Zielke, Körner - Fischer, Stolle - Scherer, Vetter - Flor, König - Winter, Heinrich - Popp, Müller - Michelberger und Ege - Reinhardt.



Zeitungsbericht 3. Runde

Im Stadtteilhaus Weißes Bild in der Banatstraße wird am Freitag abend, 21.11.2008, die dritte Runde der Biberacher Stadtmeisterschaft -- wie üblich um 19.30 Uhr -- freigegeben. Größere Überraschungen blieben bislang eher Mangelware. Topfavorit Holger Namyslo löste auch seine zweite Aufgabe souverän und Herausforderer Tobias Merk wollte dem nicht nachstehen. Er nutzte eine Ungenauigkeit von Reinhard Zielke in der Eröffnung, um eindrucksvoll zu gewinnen. Mit einem Erfolg gegen Jürgen Dollinger blieb zudem Geheimfavorit Joachim Rothmund (Mengen) mit weißer Weste -- wie auch Georg Jäger (Wetzisreute) und Michael Rix (Lichtenstein). Beim Kampf um die Seniorenwertung gelang Robert Vetter mit einem Sieg im direkten Duell gegen Adolf Flor der Anschluß an den Führenden und Vorjahresbesten Hans-Peter Dietrich (Laupheim). "Vizeoldie" Klaus Heinrich (Ulm) mußte hingegen überraschend gegen den vereinslosen Klaus Popp die Segel streichen. Während sich Namyslo nun mit Jäger auseinandersetzen muß, fällt im zweiten Spitzenduell bereits die Vorentscheidung, wer im restlichen Turnier der Topherausforderer sein wird: Merk trifft auf Rothmund. Dahinter ringt das weite Feld um die besten Ausgangspositionen für die vorderen Plätze, aber insbesondere auch für den UH- und den Seniorenpreis. Die Paarungen des Abends lauten:

Namyslo - Jäger, Rothmund - Merk, Rix - Dietrich, Scherer - Huber, Ege - Vetter, Körner - Schädler, Laub - Dollinger, Popp - Müller, Winter - Kleinhans, Fischer - Stolle, Zielke - König, Michelberger - Heinrich und Reinhardt - Flor.



Zeitungsbericht 4. Runde

Im Stadtteilhaus Weißes Bild wird am Freitag abend, 12.12.2008, um 19.30 Uhr die vierte Runde der Stadtmeisterschaft eingeläutet. Dabei kommt es zu eher unerwarteten Paarungen an der Spitze und dem direkten Duell zweier Nachwuchskräfte. In der dritten Runde geriet Holger Namyslo zwar gegen Georg Jäger (Wetzisreute) nie in Gefahr, mußte aber doch über die volle Distanz gehen und sein Können zeigen, ehe der Sieg feststand. Im Duell der Mitfavoriten geriet Tobias Merk bei seinen Angriffsbemühungen selbst unter Druck, als Joachim Rothmund (Mengen) ein sehenswertes Figurenopfer aus dem Hut zauberte. Nur mit geschickter Verteidigung und Glück konnte der Biber hier noch ein Remis halten. Verlustpunktfrei blieb hingegen Michael Rix (Lichtenstein) beim Erfolg gegen Seniorenpreisträger Hans-Peter Dietrich (Laupheim). Überraschungen gelangen Michael Huber (Wetzisreute) und Andreas Ege mit Siegen gegen die Routiniers Walter Scherer und Robert Vetter. Die größte Überraschung glückte allerdings dem vereinslosen Klaus Popp, der mit Bezirksligaspieler Richard Müller (Ehingen) bereits den zweiten Favoriten übertöpelte. Zusammen mit Herbert Körner bilden diese drei Überraschungssieger derzeit auch das Führungsquartett beim UH-Preis. In der anstehenden Runde treffen die beiden Tabellenführer Rix und Namyslo nun aufeinander, während sich unerwartet Huber gegen Merk und Ege gegen Rothmund in den Verfolgerduellen wiederfinden. Spannend sollte es auch zwischen Jäger und Körner werden. In der unteren Tabellenhälfte treffen mit Dominik Reinhardt und Lennart Michelberger zwei Nachwuchskräfte aufeinander und hoffen beide auf den ersten vollen Erfolg im Turnier. Die Begegnungen lauten im Einzelnen:



Rix - Namyslo, Huber - Rothmund, Merk - Ege, Jäger - Körner, Popp - Scherer, Dietrich - Dollinger, Laub - Winter, Flor - Fischer, Vetter - Stolle, Heinrich - Zielke, Schädler - König, Müller - Kleinhans und Reinhardt - Michelberger.



Zeitungsbericht 5. Runde

Das neue Schachjahr beginnt am Freitag, 09.01.2009, in Biberach gleich mit einem großen Kracher: In der fünften Runde der Stadtmeisterschaft trifft Titelverteidiger und Topfavorit Holger Namyslo auf den Vorjahresvize und härtesten Konkurrenten Tobias Merk. Spielbeginn ist wie üblich um 19.30 Uhr im Stadtteilhaus Weißes Bild. In der Runde vor Weihnachten gab es doch einige überraschende Partieverläufe. Während Merk sich ohne größere Probleme gegen Andreas Ege durchsetzen konnte, mußte sich Namyslo gegen Michael Rix (Lichtenstein) doch arg strecken und die eine oder andere kritische Situation überstehen, ehe er - letztlich souverän - seine weiße Weste wahren konnte. Ein überraschendes Remis mußte hingegen ein sichtlich übermüdeter Joachim Rothmund (Mengen) abgeben. Dem Partieverlauf zufolge muß der Geheimfavorit über den halben Punkt gegen Turnierüberraschung Michael Huber (Wetzisreute) aber sogar noch froh sein. Gestoppt wurden auch die Siegeszüge der UH-Preisanwälter Herbert Körner und Klaus Popp (vereinslos), die eine unglückliche bzw. knappe Niederlage gegen Georg Jäger (Wetzisreute) bzw. Walter Scherer einstecken mußten. Jürgen Dollinger verhinderte derweil mit einem Sieg gegen Hans-Peter Dietrich (Laupheim), daß sich dieser in der Seniorenwertung absetzen konnte. In der Tabelle führt Namyslo mit vier Punkten aus vier Runden vor Merk (3,5/4) sowie Rothmund, Rix, Huber und Jäger (je 3/4). Hier sollten in der kommenden Runde ein paar Vorentscheidungen anstehen, treffen neben Namyslo und Merk doch auch Rothmund und Rix sowie Huber und Jäger im direkten Duell aufeinander. Bei allen anderen Wertungen liegen die Kontrahenten so eng beieinander, daß der Zwischenstand ohne Aussagekraft bleibt. Zur Turnierhalbzeit lauten die Begegnungen heute im Einzelnen:

Namyslo - Merk, Rothmund - Rix, Huber - Jäger, Scherer - Winter, Dollinger - Heinrich, Kleinhans - Ege, Körner - Popp, Fischer - Laub, Stolle - Dietrich, König - Vetter, Flor - Schädler, Müller - Reinhardt und Zielke - Michelberger.



Zeitungsbericht 6. Runde

Im Stadtteilhaus Weißes Bild geht die Biberacher Stadtmeisterschaft am Freitag, 30.01.2009, um 19.30 Uhr in ihre sechste Runde -- und könnte danach im Titelkampf bereits entschieden sein. Während um die Sonderwertungen "Bester Spieler der unteren Setzhälfte" (UH-Pokal) und "Seniorenmeister" nach wie vor hart gerungen wird, droht Topfavorit Holger Namyslo drei Runden vor Schluß einsame Kreise an der



Tabellenspitze zu ziehen. In Runde 5 kam der amtierende Vizemeister Tobias Merk gegen Namyslo gut ins Spiel, mußte aber hinnehmen, daß sich seine Ausgangsstellung mehr und mehr eintrübte. Schließlich wurde er vom Titelverteidiger mit fulminantem Angriff zerlegt. Geheimfavorit Joachim Rothmund (Mengen) tat sich gegen den überraschend starken Michael Rix (Lichtenstein) im zweiten Gipfelduell anfangs recht schwer, konsolidierte sich dann aber. Den verdienten und beeindruckenden Sieg brachte Rothmund schließlich ein schönes Springeropfer, das zu einem sehenswerten und unwiderstehlichen Königsangriff führte. Im Wetzisreuter Duell der anderen Verfolger behielt Georg Jäger die Oberhand, nachdem er stets besser gestanden war, aber eine frühzeitige Entscheidung gegen Michael Huber verpaßt hatte. In der Tabelle führt Namyslo nun mit fünf Punkten aus fünf Runden vor Jäger und Rothmund (je 4/5) sowie Merk (3,5/5) und einem großen Feld von Spielern mit drei Punkten. Sollte Namyslo heute auch Rothmund schlagen, dürfte er, einen Favoritensieg von Merk gegen Jäger vorausgesetzt, drei Runden vor Schluß eineinhalb Punkte Vorsprung haben -- und schon alle Gipfelduelle abgearbeitet. Die Titelverteidigung wird ihm dann nicht mehr zu nehmen sein. In den Sonderwertungen hält das unübersichtliche Auf und Ab hingegen an. Wilhelm Kleinhans ist nach seinem Sieg gegen Andreas Ege weiter auf dem Vormarsch beim UH-Pokal und nun schärfster Verfolger von Huber. Klaus Heinrich (Ulm) hat sich von seiner anfänglichen Durststrecke erholt und an die Spitze der Seniorenwertung gesetzt. Allerdings können sich alle diese Plazierungen sehr schnell wieder ändern. Während Heinrich und Huber in einer vorgezogenen Partie friedlich unentschieden spielten, lauten die (restlichen) Begegnungen des Abends:

Rothmund - Namyslo, Jäger - Merk, Kleinhans - Scherer, Winter - Rix, Popp - Fischer, Vetter - Körner, Dollinger - Flor, Dietrich - Zielke, Ege - Stolle, Schädler - Reinhardt, König - Müller und Michelberger - Laub.



Zeitungsbericht 7. Runde

Die diesjährige Biberacher Stadtmeisterschaft scheint an der Spitze bereits sehr vorzeitig entschieden zu sein, dafür besteht auf den weiteren Plätzen soviel Spannung wie selten zuvor. Am Freitag abend, 13.02.2009, geht das Turnier im Stadtteilhaus Weißes Bild in seine siebte Runde, Spielbeginn ist wie üblich um 19.30 Uhr. Im Spitzenspiel der letzten Runde setzte Joachim Rothmund (Mengen) Spitzenreiter Holger Namyslo lange schwer zu und stand gar besser. Mit zunehmender Spieldauer konnte sich der Biberacher aber befreien und als Rothmund zudem in Zeitnot geriet, schlug Namyslo eiskalt zu und trug den Sieg davon. Mit deutlichem Abstand ist Tobias Merk nun wieder ärgster Verfolger, da er im weiteren Gipfelduell klar die Oberhand über Georg Jäger (Wetzisreute) behielt. Neu in die Verfolgergruppe katapultierten sich Walter Scherer, der den Siegeszug von Wilhelm Kleinhans stoppte, und Richard Winter, der überraschend gegen den bisherigen Verfolger Michael Rix (Lichtenstein) gewann. An der Tabellenspitze zieht Namyslo mit sechs von sechs möglichen Punkten einsame Kreise, während sich um die weiteren Plätze Merk (4,5/6) vor Rothmund, Jäger, Scherer und Winter (je 4/6) sowie eine große Gruppe mit 3,5 Punkten streiten. Beim Preis für den besten Spieler der unteren Hälfte der Setzliste führt weiterhin Michael Huber (3,5/6) aus Wetzisreute, der sich zudem lange überraschend in der Spitzengruppe des Gesamtfeldes halten konnte, nach einem Remis gegen Klaus Heinrich (Ulm) nun aber zurückfiel. Verfolgt wird er von Kleinhans und Hendrik Stolle (je 3/6), welcher sich an Herbert Körner (2,5/6) vorbeisob. Letzterer unterlag Robert Vetter und ermöglichte diesem so den Anschluß an Heinrich. Beide führen mit 3,5 Punkten, nur durch eine halben Buchholzpunkt



getrennt, die Seniorenwertung an. "Seniorentitelverteidiger" Hans-Peter Dietrich (Laupheim) liegt aber mit drei Punkten in guter Lauerstellung. In den Partien des heutigen Abends kommt es zu folgenden Begegnungen:

Namyslo - Scherer, Merk - Winter, Jäger - Rothmund, Fischer - Dollinger, Huber - Vetter, Rix - Heinrich, Stolle - Kleinhans, Körner - Dietrich, Laub - Schädler, Popp - Flor, Ege - Müller, Reinhardt - Zielke und Michelberger - König.



Zeitungsbericht 8. Runde

In der Biberacher Stadtmeisterschaft wird zum großen Endspurt geblasen, steht am Freitag abend, 13.03.2009, um 19.30 Uhr doch die achte und vorletzte Runde an. Spielort ist wie immer das Stadtteilhaus Weißes Bild. Während die Lage an der Tabellenspitze geklärt ist, sind Platz 3 sowie die Sonderwertungen hart umkämpft. Prognosen hierzu erweisen sich dieses Jahr als noch schwieriger als sonst. Während Titelverteidiger Holger Namyslo nach einem klaren Sieg gegen Walter Scherer mit 7 Punkten aus 7 Runden weiterhin ungestörte Kreise auf dem Platz an der Sonne zieht, hat sich Tobias Merk (5,5/7) im Schnelldurchgang den Sieg gegen Richard Winter gesichert und vom Unentschieden zwischen Joachim Rothmund (Mengen) und Georg Jäger (Wetzisreute) profitiert. Platz 2 dürfte ihm nicht mehr zu nehmen sein. Um Platz 3 rangeln sich dafür neben Rothmund und Jäger mit Andreas Fischer, Robert Vetter und Klaus Heinrich (Weiße Dame Ulm) insgesamt fünf Spieler mit je 4,5 Punkten. Zudem lauern weitere vier Spieler mit 4 Punkten auf einen Ausrutscher. Die größten Sprünge in der vorigen Runde machten dabei Fischer mit einem Sieg gegen Jürgen Dollinger und Vetter, der den überraschenden Höhenflug von Außenseiter Michael Huber (Wetzisreute) endgültig beendete. Vetter und Heinrich liefern sich "nebenbei" auch noch ein Kopf-an-Kopf-Rennen um den Seniorentitel. Hier liegt Titelverteidiger Hans-Peter Dietrich (Laupheim) mit vier Punkten aber auch in Lauerstellung und hat noch gute Chancen, da beide führenden "Senioren" heute abend mit Namyslo bzw. Merk ganz schwere Aufgaben zu lösen haben. Während es Dietrich mit Rothmund zu tun bekommt, liefern sich Fischer und Jäger ein Ausscheidungsduell um Platz 3 -- der Verlierer dürfte dabei alle Chancen verspielt haben. Ebenso spannend ist das Rennen um den Preis für den besten Spieler der unteren Hälfte der Setzliste (UH-Preis). Hier hat Hendrik Stolle mit 4 Punkten den Langzeitführenden Huber (3,5/7) nun nach einem Sieg gegen den direkten Konkurrenten Wilhelm Kleinhans überholt. Er sollte sich allerdings noch nicht sicher fühlen, da neben Huber auch "Altmeister" Flor und das weite Feld auf der Lauer liegen und die UH-Wertung bislang immer für eine Überraschung in der letzten Turnierminute gut war. Die Paarungen des Abends lauten im Einzelnen:

Vetter - Namyslo, Heinrich - Merk, Fischer - Jäger, Dietrich - Rothmund, Winter - Stolle, Scherer - Dollinger, Schädler - Huber, Flor - Kleinhans, Zielke - Rix, Müller - Laub, Ege - König, Reinhardt - Körner und Michelberger - Popp.



Zeitungsbericht 9. Runde

Die Biberacher Stadtmeisterschaft 2008/2009 geht am Freitag, 27.03.2009, um 19.30 Uhr im Stadtteilhaus Weißes Bild in der Banatstraße in ihre letzte Runde und auch wenn Holger Namyslo (schon) wieder als Sieger feststeht, wird noch um etliche Titel und Plazierungen erbittert gerungen. Für Spannung für die meisten Teilnehmer sowie alle Beobachter ist also gesorgt. Die Siegerehrung ist dann in entspannter Atmosphäre auf den 03. April terminiert. In der Vorschlußrunde behielt Namyslo seine weiße Weste mit einem klaren Sieg gegen Robert Vetter und strebt seine zweite Maximalausbeute in Folge an. Tobias Merk gab sich ebenfalls keine Blöße und gewann gegen Klaus Heinrich (Weiße Dame Ulm) ebenso wie Joachim Rothmund (Mengen) gegen Hans-Peter Dietrich (Laupheim). Da Georg Jäger (Wetzisreute) einen kampflosen Erfolg gegen Andreas Fischer verbuchen durfte, blieb die Konstellation an der Spitze unverändert. Durch die Niederlagen von Vetter, Heinrich und Dietrich wurde auch das Rennen um den Seniorenmeistertitel in dieser Runde quasi neutralisiert, allerdings nutzte Adolf Flor seine Chance und schlich sich mit einem Sieg gegen Wilhelm Kleinhans zurück ins Rennen. Gleichzeitig bedeutet sein Erfolg auch, daß er mit Hendrik Stolle gleichzog, der seine Führung bei der Sonderwertung für den besten Spieler der unteren Hälfte der Setzliste (UH-Preis) mit einem Remis gegen Richard Winter knapp verteidigte. In der Tabelle führt Namyslo mit acht Punkten aus acht Runden vor Merk (6,5/8) sowie Jäger und Rothmund (je 5,5/8). Außenseiterchancen auf Platz 3 hat noch Walter Scherer (5/8), dem jedoch mit Merk eine schwere Aufgabe bevorsteht, zumal Letzterer zumindest ein Remis benötigt, um seinen Vizetitel sicher zu verteidigen. Jäger und Rothmund haben beide lösbare Aufgaben, sodaß es am Ende zum Fotofinish um den dritten Platz kommen dürfte. Bei der Seniorenwertung führt Vetter bei je 4,5/8 Punkten Dank seiner Buchholzpunkte vor Flor und Heinrich. In Lauerstellung liegt nach wie vor Dietrich (4/8). Während Flor mit Rothmund den stärksten Gegner bekommen wird, stehen Vetter bzw. Heinrich mit Winter bzw. Stolle ebenfalls schwere Aufgaben ins Haus. Die (nur) scheinbar beste Auslosung hat Dietrich erwischt, der auf Bertram Laub treffen wird. Beim UH-Preis führt Stolle ebenfalls Dank Buchholzwertung vor Flor (je 4,5/8). Stolle hat im Duell mit Heinrich also auch nichts zu verschenken, zumal sich hinter ihm Reinhard Zielke (4/8) in Lauerstellung schob und selbst Michael Huber und Herbert Körner (je 3,5/8) noch Außenseiterchancen aufweisen, sollte das Spitzentrio ohne Punkte bleiben. Pikant ist dabei, daß sich Zielke und Huber im direkten Duell gegenüberstehen werden. Die Paarungen des Abends lauten im Einzelnen:

Namyslo - Fischer, Merk - Scherer, Rothmund - Flor, Schädler - Jäger, Winter - Vetter, Stolle - Heinrich, Laub - Dietrich, Zielke - Huber, Dollinger - Popp, Körner - Ege, Rix - Müller, König - Reinhardt und Kleinhans - Michelberger.



Abschlussbericht

Während die ersten beiden Plätze der nun zu Ende gegangenen Biberacher Stadtmeisterschaft am Freitag schnell vergeben waren, kam es wie zu erwarten bei den weiteren Entscheidungen zu einem spannenden Ringen und so mancher mußte warten, bis die letzte Partie des Turniers beendet war, ehe er jubeln durfte.



Nachdem sich der Pulverdampf nun gelegt hat, lädt die TG Biberach am Freitag zum Simultanturnier mit dem neuen (und alten) Stadtmeister. Das Turnier wurde von Holger Namyslo überragt, dem wie im Vorjahr schon das Kunststück gelang, neun Siege aus neun Runden einzufahren. Seinen Vizetitel verteidigte auch Tobias Merk mit gleichfalls eindrucksvollen und erneut 7,5 von 9 Punkten. Hatte er im Vorjahr eine Niederlage gegen Namyslo und ein Remis gegen Andreas Fischer hinnehmen müssen, verlor er dieses Mal gegen Namyslo und remiserte nur gegen Joachim Rothmund (Mengen). Letzterer wurde dennoch in einem spannenden Kampf um Platz 3 von Georg Jäger (Wetzisreute) geschlagen. Beide lieferten sich mit tollen Leistungen über das gesamte Turnier hinweg ein Kopf-an-Kopf Rennen und gewannen ihre Partien auch in der letzten Runde. Bei je 6,5 Punkten mußte so die Buchholzwertung (Summe der Punkte der Gegner) den Ausschlag geben und das Warten auf das Turnierende begann. Letztlich hatte Jäger hier eineinhalb Buchholzpunkte Vorsprung und damit sehr knapp die Nase vorn. Auf Platz 5 schob sich mit einem Erfolg gegen Klaus Heinrich (Weiße Dame Ulm) noch Hendrik Stolle (5,5/9), der aber gar nur einen halben Buchholzpunkt mehr als Richard Winter, siegreich gegen Robert Vetter, aufweist. Diese beiden sorgten auch für eine kleine Überraschung bei der Seniorenwertung und verhalfen Hans-Peter Dietrich (Laupheim), dessen fulminanten Schlußspurt noch mit der Titelverteidigung zu krönen. In der Seniorenwertung zwischenzeitlich schon abgeschlagen, holte er sich drei von vier möglichen Punkten aus der zweiten Turnierhälfte und hatte sich in der Vorschlußrunde in Lauerstellung gerobbt. Nachdem sowohl Vetter als auch Heinrich ihre Partien verloren hatten und Adolf Flor gegen Rothmund auf verlorenem Posten stand, war der Weg für den Laupheimer frei. Am Ende triumphierte der alte Hase mit 5 Punkten vor Vetter und Flor (je 4,5/9). Auch beim Preis für den besten Spieler der unteren Hälfte der Setzliste (UH-Preis), das Turnier im Turnier, hätte es beinahe noch eine Überraschung gegeben: Reinhard Zielke holte sich drei Siege aus den letzten drei Runden und hatte sich damit angeschickt, wie schon ein paar Jahre zuvor, die UH-Krone im Finish zu erobern. Mit seinem Sieg gegen Mitbewerber Michael Huber (Wetzisreute) hatte er zudem Herbert Körner auf Distanz gehalten und war auch, nach dessen Niederlage, an Flor vorbeigezogen. Jedoch gab sich der Führende Stolle keine Blöße und sicherte sich nicht nur den fünften Gesamtrang sondern auch den UH-Titel. Hinter Zielke (5/9) klassierte sich Flor mit einem winzigen Buchholzpunkt Vorsprung vor dem punktgleichen Körner (je 4,5/9) auf Platz 3. Beachtlich ist allerdings auch die Leistung des vereinslosen Klaus Popp. Dieser spielte eine extrem starke erste Turnierhälfte, fiel dann etwas ab, sicherte sich aber dennoch mit 4,5 Punkten ein ausgeglichenes Punktekonto und lag schlußendlich sogar in Schlagdistanz zur UH-Spitze. Die Biberacher Stadtmeisterschaft findet ihren offiziellen und würdigen Abschluß diesen Freitag um 19.30 Uhr im Stadtteilhaus Weißes Bild. Nach der Siegerehrung und der Überreichung aller Pokale und Urkunden, lädt die TG Biberach zum offenen Simultanturnier mit Fideimeister Holger Namyslo. Der alte und neue Stadtmeister, zudem seit langen Jahren Aushängeschild der Schachabteilung, wird parallel zueinander gegen mehrere Gegner gleichzeitig spielen und alle Bretter im Kreis abschreiten. Hierbei muß jeder Teilnehmer seinen Zug machen, wenn Namyslo zu ihm ans Brett kommt. Die Einladung richtet sich insbesondere an alle Teilnehmer der Stadtmeisterschaft, aber auch an schachinteressierte Hobbyspieler und "Neu-Biber." Die Simultanveranstaltung stellt eine gute Gelegenheit dar, einmal unverbindlich in die Schachabteilung hineinzuschnuppern.